

KANTAR

Initiative
D21

D21-Digital-Index 2020 / 2021

Homeoffice in Zeiten von Corona

(Vorab-Ergebnisse der Studie D21-Digital-Index 2020 / 2021, erscheint im Februar 2021)

2. Dezember 2020

NUTZEN SIE BEI IHRER DERZEITIGEN TÄTIGKEIT TEILWEISE HOMEOFFICE, TELEARBEIT ODER MOBILES ARBEITEN?



Berufstätige m. Bürojob: 59% (+29)
Führungskräfte: 51%
Keine Führungskraft: 26%

*Gründe, warum
„Homeoffice“
nicht genutzt wird*

davon

- 71** Das ist in meinem Beruf nicht möglich +11 Berufstätige m. Bürojob: 39%
- 18** Das ist in unserem Unternehmen nicht möglich -12
- 11** Habe daran kein Interesse, möchte das nicht -4
- 6** Mein Vorgesetzter unterstützt das nicht **NEU**
- 8** Andere Gründe
- 2** Keine Angabe

Frage D21_13: Nutzen Sie bei Ihrer derzeitigen Tätigkeit zumindest teilweise Telearbeit, Homeoffice oder mobiles Arbeiten?

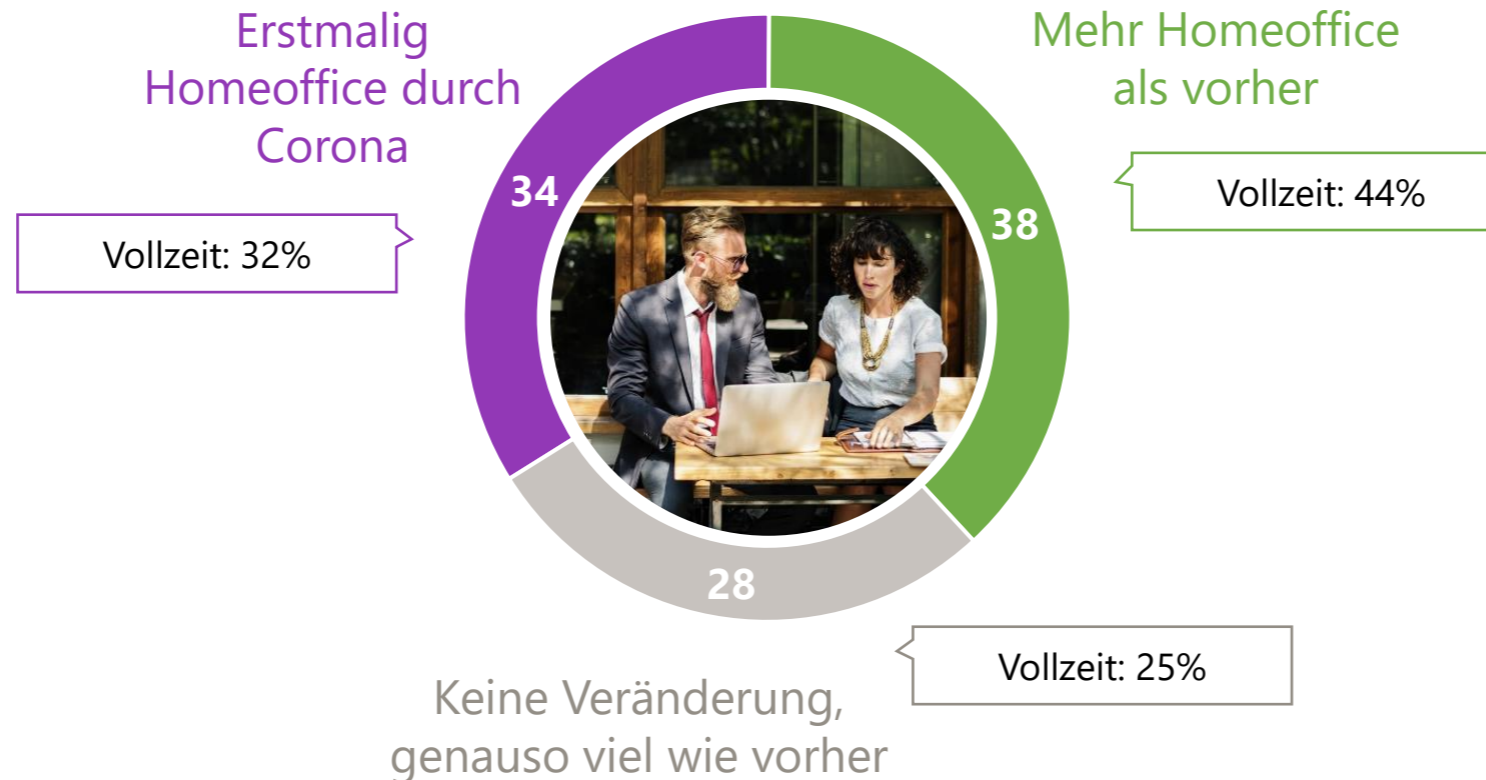
Frage D21_14: Aus welchen Gründen nutzen Sie Telearbeit, Homeoffice oder mobiles Arbeiten nicht?

Basis: Alle Berufstätigen und Befragten in beruflicher Ausbildung (n= 1.154);); Angaben in Prozent; Abweichungen in Prozentpunkten / Alle Befragten, die Telearbeit, Homeoffice oder mobiles Arbeiten nutzen (n=336) / ...nicht nutzen (n=810)

VERÄNDERUNG BEIM DIGITALEN ARBEITEN DURCH CORONA



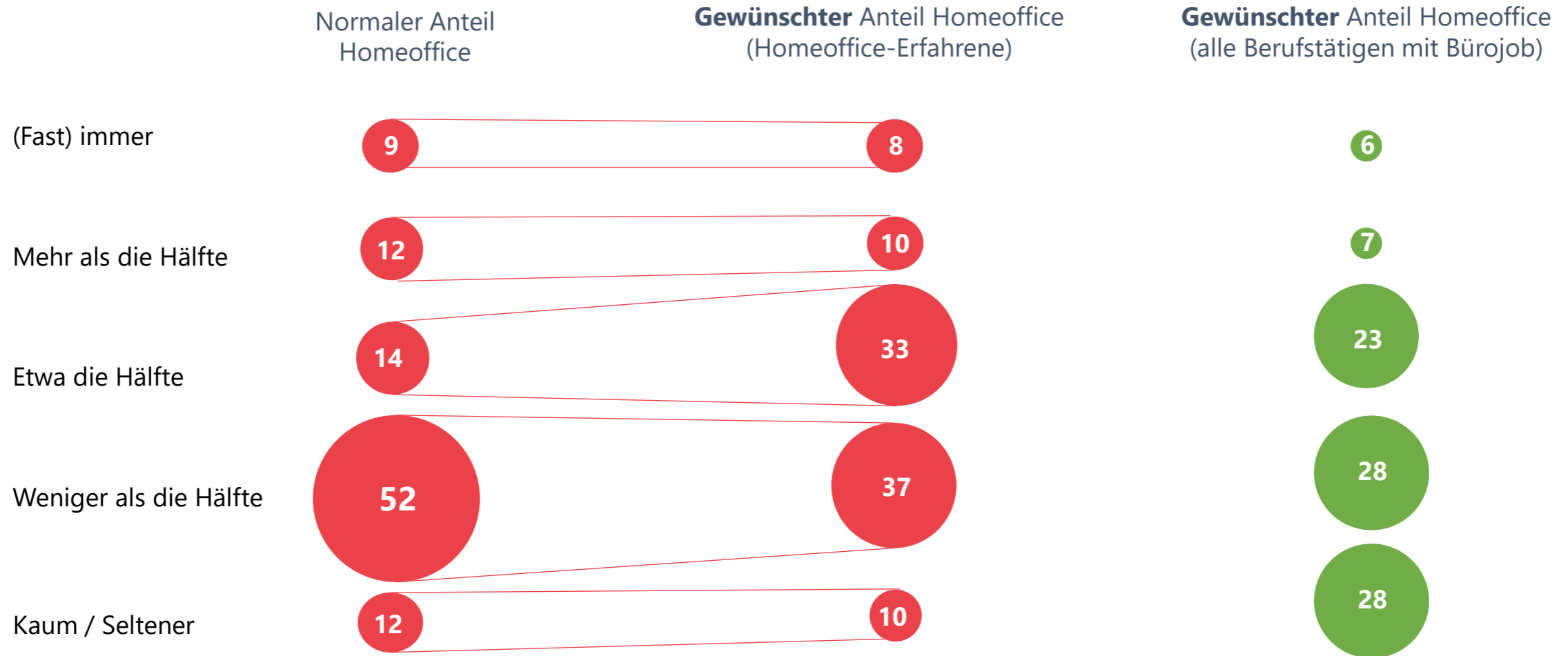
Nutzen Sie **erst seit Einsetzen der Corona-Krise** Telearbeit, Homeoffice oder mobiles Arbeiten bzw. nutzen Sie diese Formen seitdem **mehr als vorher**?



Frage D21_82: Denken Sie bitte noch einmal an das Arbeiten von zu Hause aus oder mobil von unterwegs. Nutzen Sie erst seit Einsetzen der Corona-Krise Telearbeit, Homeoffice oder mobiles Arbeiten bzw. nutzen Sie diese Formen seitdem mehr als vorher?

Basis: Alle Befragten/Vollzeitbeschäftigte, die Telearbeit, Homeoffice oder mobiles Arbeiten nutzen (n=336) / (n=274); Angaben in Prozent

GEWÜNSCHTE ANTEILE HOMEOFFICE



Frage D21_76: Wie hoch ist in etwa der Anteil Ihrer Arbeitszeit, den Sie normalerweise pro Monat im Homeoffice, in Telearbeit oder mit mobilem Arbeiten verbringen?

Frage D21_85: Welchen Anteil von Telearbeit, Homeoffice oder mobilem Arbeiten an Ihrer gesamten Arbeitszeit würden Sie sich für den Normalfall, also unabhängig von Corona, wünschen?


Basis: Alle Befragten, die Telearbeit, Homeoffice oder mobiles Arbeiten nutzen (n=336) / Alle Berufstätigen mit Bürojob (n=506); Angaben in Prozent


ANTEILE HOMEOFFICE

Mobiles Arbeiten




FESTLEGUNG DES HOMEOFFICE-ANTEILS

Kann ich **individuell** nach **Rücksprache** entscheiden  39

Kann ich **jederzeit frei** entscheiden  32

Fest **vereinbarte** Zeiten, vom Unternehmen **vorgeschrieben**  15

Fest **vereinbarte** Zeiten **nach meinen Wünschen**  13

Frage D21_76A: Wie wird dieser Anteil festgelegt?

Basis: Alle Befragten, die eine Anteilsangabe gemacht haben (n=334); Angaben in Prozent

ERFAHRUNGEN MIT HOMEOFFICE WÄHREND CORONA-ZEITEN



Befragte mit **erstmalig/mehr** Homeoffice seit Corona

Top-2 (Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu)

Die Krise führt **grundsätzlich** zu einer **digitaleren Arbeitsweise** (weniger Reisen, mehr mobiles Arbeiten, neue Organisation der Arbeit, etc.)



Mein/e ArbeitgeberIn hat mir eine **ausreichende technische Ausstattung** für die Arbeit von zu Hause aus zur Verfügung gestellt



Mein/e ArbeitgeberIn hat mich **ausreichend unterstützt**, um auf digitales Arbeiten umzusteigen, z.B. durch Schulungen oder Anleitungen



Teilweise konnte ich **effizienter arbeiten**, weil es keine Ablenkung durch KollegInnen, Meetings etc. gab



Ich möchte nach Corona gerne **mehr als vorher im Homeoffice** arbeiten



Ich konnte **nicht so effizient** wie im Büro arbeiten, da ich parallel zum Homeoffice meine Kinder betreuen musste



Die **Selbstorganisation** im Homeoffice ist mir insgesamt **schwer** gefallen



Die Umstellung auf digitale Arbeitsabläufe war für mich **mehr Stress** als sie mir Möglichkeiten eröffnet hat



Mein Arbeitsergebnis war **teilweise schlechter**, weil mir der informelle Austausch mit den KollegInnen gefehlt hat



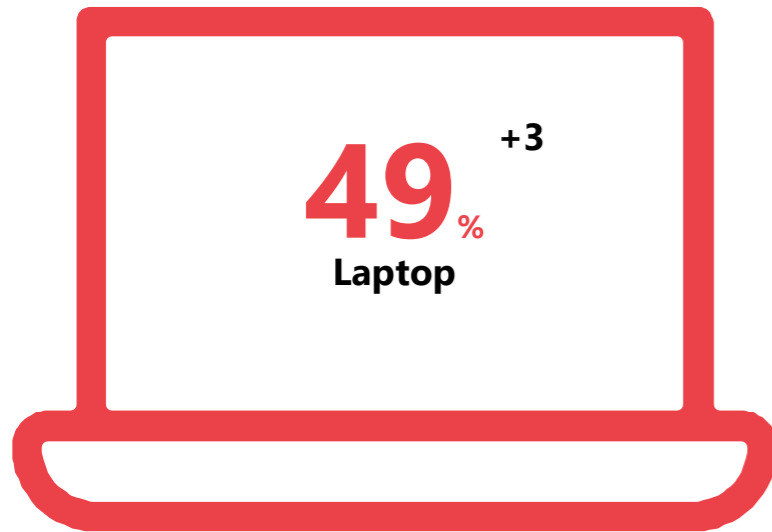
25% der Personen mit Führungsverantwortung möchten, dass ihre MitarbeiterInnen nach der Corona-Krise **mehr im Homeoffice** arbeiten als vorher.

Frage D21_83: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? Bitte antworten Sie auf einer Skala von 1 bis 5 gemäß der vorliegenden Liste.

Frage D21_84: Möchten Sie, dass Ihre MitarbeiterInnen nach der Corona-Krise mehr von zu Hause aus oder mobil arbeiten als vorher?

Basis: Alle Befragten mit erstmalig/mehr Homeoffice seit Corona (n=254) / Alle Befragten mit personeller Führungsverantwortung (n=249); Angaben in Prozent

DURCH ARBEITGEBER:IN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE SYSTEME / GERÄTE / MEDIEN



33% ⁺¹⁷
Fernzugang / VPN
für Telearbeit, Homeoffice
oder mobiles Arbeiten



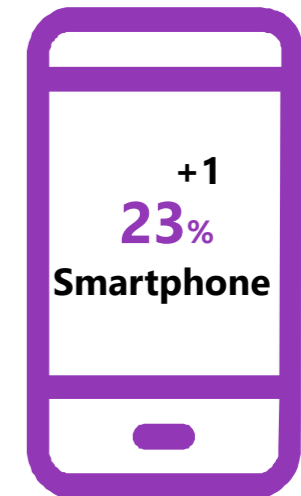
33% ⁺¹⁷
Videokonferenzdienst



26% ⁺¹⁵
Kollaborationstools
bzw. eine gemeinsame
Plattform wie Office 365,
z. B. für gemeinsames
Arbeiten in Dokumenten



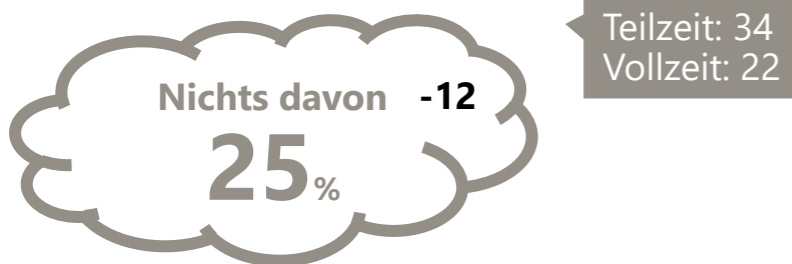
19% ⁺⁹
Tablet



+1
23%
Smartphone



2% ⁻¹
„Bring your own Device“ (BOYD)
Keine der genannten, kann aber private Endgeräte
in die Firmenstruktur einbinden



Frage D21_16: Welche der Systeme, Geräte und Medien auf der Liste werden Ihnen von Ihrem/r ArbeitgeberIn (unentgeltlich) zur Verfügung gestellt?
Basis: Berufstätige mit Schreibtisch-/Bürojob (n=506); Angaben in Prozent; Abweichungen in Prozentpunkten

Methodik und Befragungszeitraum

Der „D21-Digital-Index“ ist eine repräsentative Studie der Initiative D21, durchgeführt von Kantar.

Methodik: Face-to-Face-Befragung (CAPI)

Zeitraum: Mitte Juni 2020 bis Mitte Juli 2020

Befragt wurden Berufstätige und Personen in beruflicher Ausbildung (**n=1.154**).

Über die Studie D21-Digital-Index

Der D21-Digital-Index ist eine Studie der Initiative D21, durchgeführt von Kantar. Sie erfasst die deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren und liefert jährlich ein umfassendes Lagebild zur Digitalen Gesellschaft in Deutschland.

Die Studie ist gemeinsam finanziert durch eine Partnerschaft aus öffentlichen und privatwirtschaftlichen Organisationen. Förderer: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie // Premiumpartner: Allianz Deutschland AG, atene KOM, BARMER, Bayerisches Staatsministerium für Digitales, HUAWEI Technologies Deutschland // Partner: Bertelsmann Stiftung, Capgemini Deutschland GmbH, CHG-MERIDIAN AG, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Microsoft Deutschland GmbH // Unterstützer: ADLON Intelligent Solutions GmbH, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Deutsche Telekom AG, Didacta Verband e. V., Intel Deutschland GmbH, Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V.

KANTAR

Initiative
D21

Pressekontakt

Initiative D21 e. V.

Roland Dathe

030 5268722-58

presse@initiated21.de